



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Große Anfrage nach § 24 BezVG	Drucksachen-Nr.: 22-1843 Datum: 29.04.2021
--------------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antwort: Betriebskonzept: Museum Elbinsel Wilhelmsburg (MEW) (Anfrage der GRÜNE-Fraktion)

Fragesteller*innen: Manuel Muja, Henrike Wehrkamp, Lothar Knode, Carina Sickau, Clemens Wilenbrock, Karin Zickendraht, Jörg Behrschmidt, Sonja Lattwesen, Sven Dahlgaard

*Die Geschichte Wilhelmsburgs lebendig halten – diesem Ziel haben sich die ehrenamtlich Engagierten des Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V. verschrieben. Das Museum wurde bereits 1907 gegründet und ist Anlaufstelle für heimatkundlich Interessierte, Nachbar*innen und Schulklassen. Der bauliche Zustand des MEW ist besorgniserregend und gefährdet den Weiterbestand. Anteile der für die Sanierung in Aussicht gestellten Bundesförderung sind vom Tisch; durch das nun kleinere Sanierungsbudget können z.B. der gläserne Aufzug und der Dachgeschossausbau nicht mehr realisiert werden.*

Nach Fertigstellung der baulichen Erweiterungs-, Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen wird das Bezirksamt Hamburg-Mitte die Trägerschaft des MEW übernehmen. Lt. Februar-Rundbrief des Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V. verspricht der Bezirksamtsleiter, sich um ein funktionierendes Konzept zu bemühen, um u.a. erweiterte Öffnungszeiten des MEW zu ermöglichen.

In Bezug auf das noch zu erstellende Betriebskonzept für das Museum Elbinsel Wilhelmsburg fragen wir die Verwaltung:

1. *Hat das Bezirksamt bereits mit der Konzepterstellung begonnen?*

Stand 20.04.2021: nein.

- 1.1. *Welcher Verwaltungsbereich im Bezirksamt Hamburg-Mitte wird das zukünftige Konzept erstellen? Welche personellen Ressourcen werden dafür zur Verfügung gestellt?*

Das Fachamt Sozialraummanagement in Abstimmung mit dem Fachamt Interner Service (Federführung beim Fachamt Sozialraummanagement).
Personelle Ressourcen: 1 VZÄ.

- 1.2. *Wie sieht der zeitliche Rahmen für die Konzepterstellung durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte aus (Bitte Meilensteine mit Datumsangabe benennen!)?*
- 1.3. *Wie plant das Bezirksamt die verlängerten Öffnungszeiten zu realisieren?*
- 1.4. *Wie soll sich die Zusammenarbeit mit dem Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V. zukünftig gestalten?*

ten? (Bitte die jeweiligen Aufgaben des Vereins e.V., des Fördervereins und des Bezirksamts Hamburg-Mitte in der Phase der Konzeptionalisierung sowie nach in Inbetriebnahme beschreiben!)

1.5. *In Bezug auf den geplanten zusätzlichen Ausstellungsteil zur Flutkatastrophe von 1962: Wer soll diesen Ausstellungsteil konzeptionalisieren bzw. wird es dazu eine Ausschreibung geben?*

1.6. *Plant das Bezirksamt zugunsten der Einnahmesituation weiterhin Trauungen im Museum Elbinsel Wilhelmsburg zu gewährleisten? Wenn ja, sollen zukünftig mehr Trauungskapazitäten zur Verfügung gestellt werden?*

Zu 1.2. – 1.6.:

Diese Fragen befinden sich derzeit noch in Klärung.

1.7. *Wie soll die durch die Bürgerschaft nahegelegte Einbeziehung der lokalen Akteur*innen institutionalisiert werden? Welche Akteur*innen sind hier avisiert? (Bitte die Akteur*innen benennen!)*

Derzeit noch in Klärung. Es ist ein Partizipationsverfahren geplant.

2. *Wenn nein, wann wird mit der Konzepterstellung begonnen?*

Der Start ist für Juni 2021 geplant.

2.1 *Wird die Konzepterstellung ausgeschrieben?*

Derzeit noch in Klärung bei der Behörde für Kultur und Medien (BKM).

2.2 *Wie sieht der zeitliche Rahmen für diese Ausschreibung aus?*

Derzeit noch in Klärung bei der BKM.

2.3 *Welche Kriterien werden für den Zuschlag an eine*n externe*n Anbieter*in zu Grunde gelegt?*

Derzeit noch in Klärung bei der BKM.

2.4 *Aus welchen Mitteln würde eine externe Beauftragung finanziert?*

Derzeit noch in Klärung bei der BKM. Die Mittel müssen eingeworben werden.

2.5 *Wie würde sich bei einer externen Ausschreibung die Entscheidungsfindung gestalten und wo findet sie statt?*

Derzeit noch in Klärung bei der BKM.

3. *Wann wird dem Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel über den Projektfortgang berichtet?*

Es wird vorgeschlagen, dem Regionalausschuss im November/Dezember 2021 zu berichten.

Die Planung ging von einer höheren Fördersumme aus. Einige geplante Maßnahmen können nun nicht durchgeführt werden. Hierzu gehört der benannte gläserne Aufzug, der das Museum barrierefrei machen sollte. Gerade bei öffentlich geförderten Baumaßnahmen in und an kulturellen Einrichtungen ist es inzwischen Standard, einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten.

4. *Wurde geprüft, ob durch anderweitige Einsparungen bzw. Umplanungen der barrierefreie Zugang für das gesamte Gebäude ermöglicht werden kann?*

Derzeit noch in Klärung beim Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG).

4.1 *Wenn ja, bitte erläutern Sie die Ergebnisse der Prüfung!*

Derzeit noch in Klärung beim LIG.

4.2 *Wenn nein, warum ist das nicht geschehen (Bitte Gründe erläutern!)?*

Derzeit noch in Klärung beim LIG. Veränderte Grundlage mit aktueller Beschlussfassung in Bürgerschaft, das bauliche Konzept wird überarbeitet.

4.3 Wenn nein, welche alternativen Planungen sind denkbar, um die barrierefreie Ausstattung des Hauptgebäudes doch noch zu erreichen?

Derzeit noch in Klärung beim LIG.

Hinweis:

Bei den Fragen 1.2, 1.5, 2.0 – 2.5 und 4.0. – 4.3. sind u.U. Fachbehörden auskunftsfähig. Hierzu müsste eine Anfrage nach § 27 BezVG gestellt werden.